## Das neue Standardwerk der Klassischen Schweiz-Philatelie

# Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 Frankaturen – Seltenheiten

*Richard Schäfer befasst sich seit Jahrzehnten mit der Schweizerischen Postgeschichte. Er gilt international als einer der führenden Experten für dieses Gebiet. Sein „Handbuch – Postgeschichte von Genf“ aus dem Jahr 2006 ist für Sammler der Genfer Postgeschichte unverzichtbar.*

Jetzt hat Richard Schäfer ein neues Gesamtwerk für die Briefmarken und Postgeschichte der Kantone Zürich, Genf und Basel verfasst. Aus dem Inhalt:

* Begründung der jeweiligen Markenausgabe
* Auflagen
* Häufigkeiten und Verwendungsarten
* Tarife
* Stempel
* Briefseltenheiten und deren Bewertung

WAADT 5

13.12.1850. Genève – Tavannes. Im 3. Briefkreis 15 Rappen bzw. 25 Genfer Centimes. Mischfrankatur 25 Centimes. Richtig frankiert, da die Rayon gelb in Genf mit 15 Centimes verkauft wurde. Nur acht solche Mischfrankaturen sind bekannt.

➢ **Mischfrankaturen mit Rayon gelb 20 Rappen (30 Centimes Genf 4. Rayon)**

| Datum | Type | Abgangsort | Bestimmungsort | Bemerkung | Provenienz |
|---|---|---|---|---|---|
| 16.11.1850 | 3 x W5+ 2 x R.10 | Genève | Rheinfelden | 45 cts. ½ - 1 Lot | |

Bewertung CHF (200'000).

16.11.1850. Genève –Rheinfelden. Mischfrankatur 45 Centimes. Im 4. Briefkreis Taxe 20 Rappen bzw. 30 Centimes. Da das Gewicht des Briefs über 1/2 Loth liegt, gab es einen Zuschlag von 50%. Die Rayon gelb wurde zu 15 Centimes verkauft. Einzig bekannter Brief. Ex. Hackmey.

254

ZÜRICH 6

CHARGE WINTERTHUR CHARGE

RECOMMANDIRT

N: Abg:

Franco

Boite

| | Anzahl Briefe |
|---|---|
| Charge | 3 |
| Recommandirt | 3 |
| Nach Abgang der Post | 12 |
| Franco | 1 |
| Boite | - |
| Auslag von Zürich | - |

## Buchpräsentation am Freitag, 16. Mai 2014, ab 14.00 Uhr bei Corinphila in Zürich

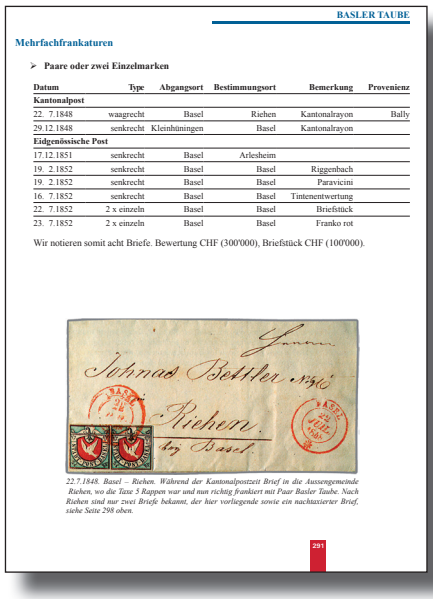
Am Freitag, 16. Mai 2014, ab 14.00 Uhr, stellt Corinphila an der Wiesenstrasse 8 in Zürich, gemeinsam mit der Schweizer Briefmarken Zeitung die in der Philatelie vermutlich bedeutendste eidgenössische Literatur-Neuerscheinung der vergangenen Jahre vor: das neue Handbuch von Richard Schäfer „Schweiz Kantonalmarken 1843 bis 1854, Frankaturen – Seltenheiten“

Rund um die Handbuch-Präsentation am 16. Mai 2014 erwarten Sie zahlreiche interessante Aktionen:

* Erstverkauf des neuen Handbuches von Richard Schäfer mit ‚Signier-Stunde“ und auf Wunsch mit persönlicher Widmung.

* Verkauf diverser philatelistischer Literatur (Handbücher, Kataloge, EDITION D’OR) sowie interessante Corinphila Spezial-Auktionskataloge der letzten Jahre mit Ergebnislisten, wovon 25% der Verkaufserlöse der Schweizer Philatelisten-Jugend gespendet werden.

* Eine kleine, aber ‚feine‘ Sonderschau Klassischer Schweiz Raritäten.



BASLER TAUBE

**Mehrfachfrankaturen**

➢ **Paare oder zwei Einzelmarken**

| Datum | Type | Abgangsort | Bestimmungsort | Bemerkung | Provenienz |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kantonalpost** | | | | | |
| 22. 7.1848 | waagrecht | Basel | Riehen | Kantonalrayon | Bally |
| 29.12.1848 | senkrecht | Kleinhüningen | Basel | Kantonalrayon | |
| **Eidgenössische Post** | | | | | |
| 17.12.1851 | senkrecht | Basel | Arlesheim | | |
| 19. 2.1852 | senkrecht | Basel | Basel | Riggenbach | |
| 19. 2.1852 | senkrecht | Basel | Basel | Paravicini | |
| 16. 7.1852 | senkrecht | Basel | Basel | Tintenentwertung | |
| 22. 7.1852 | 2 x einzeln | Basel | Basel | Briefstück | |
| 23. 7.1852 | 2 x einzeln | Basel | Basel | Franko rot | |

Wir notieren somit acht Briefe. Bewertung CHF (300'000), Briefstück CHF (100'000).

*22.7.1848. Basel – Riehen. Während der Kantonalpostzeit Brief in die Aussengemeinde Riehen, wo die Taxe 5 Rappen war und nun richtig frankiert mit Paar Basler Taube. Nach Riehen sind nur zwei Briefe bekannt, der hier vorliegende sowie ein nachtaxierter Brief, siehe Seite 298 oben.*

291

DOPPELGENF

➢ **Interverti senkrecht links oder rechts**

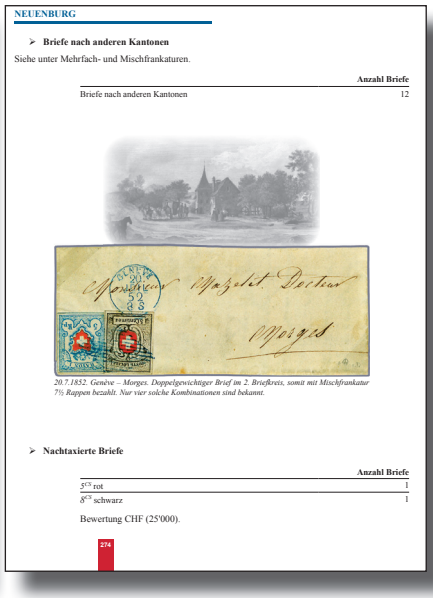
| Datum | Type | Abgangsort | Bestimmungsort | Bemerkung | Provenienz |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. 4.1844 | Paar links | Genève | Carouge | | Helveticus |
| 12. 9.1844 | Paar rechts | Genève | Eaux-Vives | | Lichtenstein |
| 6. 1.1845 | Paar links | Genève | | | |
| 12. 3.1845 | Paar rechts | Genève | Vernier | | |
| 20.10.1845 | Paar links | Genève | Vernier | | Kirchner |

Wir notieren somit fünf Briefe. Zusätzlich sind noch drei Briefstücke bekannt vom 11.10.1844, 6.1.1846 und 29.6.1846. Bewertung CHF (300'000).

*12.3.1845. Brief von Genf nach der Landgemeinde Vernier. Die Marke wurde zu 8 Centimes verkauft und rechte Hälfte senkrecht verkehrt geschnitten.*

*12.9.1844. Genève – Eaux-Vives. Richtige Taxe von 10 Centimes. Die Marke wurde zu 8 Centimes verkauft und ist links senkrecht geschnitten. Es sind drei linke und zwei rechte Hälften bekannt. Ex. Hackmey.*

127



NEUENBURG

➢ **Briefe nach anderen Kantonen**

Siehe unter Mehrfach- und Mischfrankaturen.

| | Anzahl Briefe |
|---|---|
| Briefe nach anderen Kantonen | 12 |

*20.7.1852. Genève – Morges. Doppelgewichtiger Brief im 2. Briefkreis, somit mit Mischfrankatur 7½ Rappen bezahlt. Nur vier solche Kombinationen sind bekannt.*

➢ **Nachtaxierte Briefe**

| | Anzahl Briefe |
|---|---|
| 5$^{C3}$ rot | 1 |
| 8$^{C3}$ schwarz | 1 |

Bewertung CHF (25'000).

274

## Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 - Frankaturen - Seltenheiten

Luxusausführung mit festem Einband, Schutzumschlag und Goldschnitt, Format 21 x 27,5 cm, 320 Seiten, durchgehend farbig und mit 300 Abbildungen der seltensten Briefraritäten und Markenkombinationen. Umfangreicher Anlageteil mit Bewertungstabellen, Literaturverzeichnis und eine Auflistung der bedeutendsten Sammler der schweizerischen Kantonalmarken.

Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 - Frankaturen - Seltenheiten
CHF 139 / EUR 115 - Preise zuzüglich Porto und Verpackung pauschal:
CHF 9.50 (Schweiz), CHF 28 (Europa) CHF 35 (übrige Länder)

*Ihre Bestellung richten Sie bitte an:*
*Corinphila Auktionen AG · Wiesenstrasse 8 · 8034 Zürich · Schweiz*
*Telefon +41 (0)44 389 91 91 · e-mail: info@corinphila.ch*

# Altschweiz: Kantonalmarken

## Kanton Zürich

### Probedruck Zürich 4 (1843)

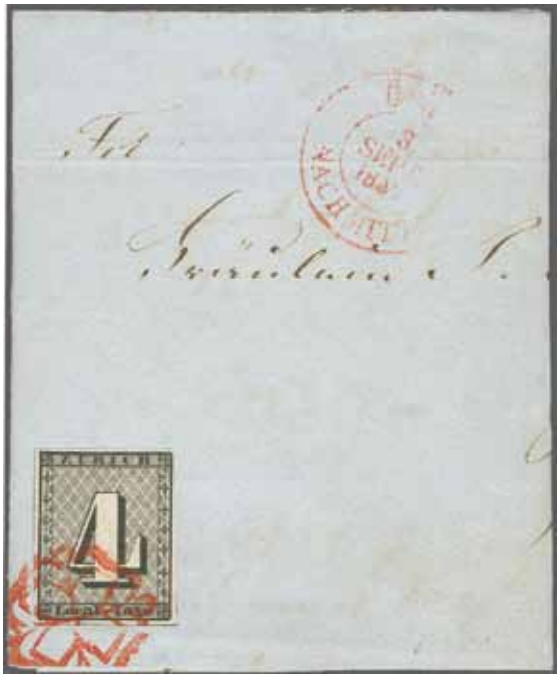
6198

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6198** | Zürich 4, sog. Esslinger-Essay mit senkr. roten Unterdrucklinien, regelm. breit gerandet mit den Zahlen '18' und '43' in den unteren Ecken, auf kl. Karton geklebt. Der Probedruck stammt aus der ersten Auflage und ist noch ohne Zierpunkte in den oberen Ecken. Die beiden verschiedenen Auflagen werden erstmalig von Gottfried Honegger 1989 entdeckt und beschrieben. Selten. Attest Marchand (2003). | 1P | △ | **1'500** | *(€ 1'215)* |

### Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

6199

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6199** | Zürich 4 Type III, farbfr. Luxusstück, regelm. breit gerandet mit Schnittlinien auf allen Seiten fast vollständig vorhanden sowie gut sichtbaren Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Attestkopie Hunziker (1961); Attest Eichele (2014) SBK = CHF 24'000. | 1S | | **7'500** | *(€ 6'075)* |



6200

6201

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6200** | Zürich 4 Type III, in besonders frischer Farbe, gut bis breit gerandet mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf gr. Faltbriefteil mit rotem Aufgabestp. "Zürich 3 Sept. 1847 Nachmittag". Eine sehr schöne Marke. Signiert Moser; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 24'000+.<br>*Provenienz: Chiani Auktion (1995).* | 1S | △ | **7'500** | *(€ 6'075)* |
| **6201** | Zürich 4 Type III, in frischer Farbe und gut bis breit gerandet mit gut hervortretenden Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Briefstück mit Aufgabe-Nebenstp. "Zürich 3/3 46". Signiert Hunziker, Reuterskiöld; Atteste Hunziker (1979) Rellstab (1996) SBK = CHF 24'000+.<br>*Provenienz: 63. Corinphila Auktion (1980)*<br>*Chiani Auktion (1997)* | 1S | △ | **6'000** | *(€ 4'860)* |

6202

6203

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6202** | Zürich 4 Type III, farbfr. und allseits sehr gut gerandet mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette und kleinem Tintenfleck unten rechts. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 24'000. | 1S | | **4'000** | *(€ 3'240)* |
| **6203** | Zürich 4 Type II, in frischer Farbe, regelm. breit gerandet mit kräftigen Unterdrucklinien (senkr. Bugspur sowie links und rechts oben leichte und unwesentliche Eckbugspuren), zentr. entw. mit roter Zürcher Rosette. Eine sehr schön präsentierende Marke. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 24'000. | 1S | | **2'500** | *(€ 2'025)* |

## Zürich 6 senkrechte Linien (1843)

6204

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6204** | Zürich 6 Type V, farbfr. Prachtsück, regelm. breit gerandet mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien und Druckzufälligkeit: Im rechten Rand durch Unebenheit (Fremdkörper, ev. Papierstreifen aus Schneidemaschine) verstärkter Druck, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Adressteil nach Richterschwyl. Spektakulär und selten. Attest Hertsch (1995) SBK = CHF 2'550++. *(Photo = 62)* | 2S | △ | **850** | *(€ 690)* |

6205

6206

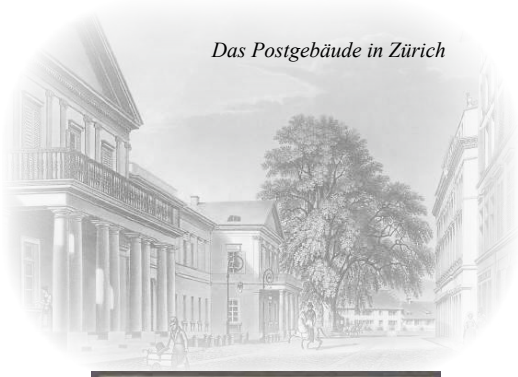
6208

6207

6209

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6205** | Zürich 6 Type IV, in frischer Farbe, regelm. breit gerandet mit sehr gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette leicht übergehend auf kl. Briefstück. Attest Marchand (2010) SBK = CHF 2'550+. | 2S | △ | **600** | *(€ 485)* |
| **6206** | Zürich 6 Type I, in frischer Farbe, gut bis sehr breit gerandet mit Bogenrand links und deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf kl. Briefstück. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 2'550. | 2S | △ | **500** | *(€ 405)* |
| **6207** | Zürich 6 Type III, farbfr. Luxusstück, allseits breit gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit Teil einer schwarzen Zürcher Rosette. Befund Moser (1976) SBK = CHF 2'550. | 2S | | **500** | *(€ 405)* |
| **6208** | Zürich 6 Type IV, farbfr., allseits sehr gut gerandet mit kräftigen Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Briefstück mit rotem Aufgabestp. "Zürich 13/10 45". Signiert Moser; Atteste Moser (1963), Rellstab (1990) SBK = CHF 2'550+. | 2S | △ | **400** | *(€ 325)* |
| **6209** | Zürich 6 Type I, in frischer Farbe, allseits gut gerandet mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Moser (1971) SBK = CHF 2'550. | 2S | | **300** | *(€ 245)* |

## Zürich 4 waagrechte Linien (1846)



6210

6212

6213

6211

6214

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6210** | Zürich 4 Type V, farbfr., gut bis breit gerandet mit Teil der Nebenmarke und noch gut sichtbaren Unterdrucklinien (leichte Bugspur), ungebr. ohne Gummi, mit Plattenfehler: weisse Stelle links. Ungebrauchte Zürich 4 sind selten. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 24'000.<br>*Provenienz: Rapp/Mohrmann Auktion (Nov. 1995)* | 1W | (*) | **4'000** | *(€ 3'240)* |
| **6211** | Zürich 4 Type V, farbfr. mit noch gut sichtbaren Unterdrucklinien (dreiseitig teils in die Randlinie geschnitten und unten leicht dünn), ungebr. ohne Gummi. Eine seltene Marke. Atteste Moser (1956), Marchand (2014) SBK = CHF 24'000. | 1W | (*) | **2'000** | *(€ 1'620)* |
| **6212** | Zürich 4 Type III, farbfr. Prachtstück, allseits breit gerandet mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, zentr. entw. mit roter Zürcher Rosette leicht übergehend auf Briefstück mit Aufgabestp. "Zürich 11 Juli 1848 Nachmittag". Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 32'000+.<br>*Provenienz: Sammlung 'Bilitio' 54. Corinphila Auktion (1970)*<br>*86. Corinphila Auktion (1993)* | 1W | | **8'500** | *(€ 6'885)* |
| **6213** | Zürich 4 Type II, farbfr. und regelm. sehr gut gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien (minim falzhell), sauber entw. mit roter Zürcher Rosette. Eine schön präsentierende Marke. Attestkopie Hunziker (1967); Attest Eichele (2014) SBK = CHF 32'000. | 1W | | **3'000** | *(€ 2'430)* |
| **6214** | Zürich 4 Type III, in frischer Farbe, gut bis breit gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien (rücks. mit leicht dünnen Stellen), zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Hertsch (2000) SBK = CHF 24'000. | 1W | | **3'000** | *(€ 2'430)* |

6215

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6215** | Zürich 4 Type V, farbfr., dreiseitig breit gerandet mit Bogenrand oben, links teils leicht berührt mit kaum sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Orts-Briefumschlag mit rotem Aufgabestp. "Zürich 12 Octo. 1849 Nachmittag". Seltene späte Verwendung einer Zürich 4 in der Zeit nach Gründung der eidgenössischen Post. Atteste Fulpius (1950), von der Weid (2006) SBK = CHF 70'000.<br>*Provenienz: 38. Corinphila Auktion (1950)*<br>*80. Corinphila Auktion (1990)*<br>*147. Corinphila Auktion (2007).* | 1W | ✉ **14'000** | *(€ 11'340)* |

## Zürich 6 waagrechte Linien (1846)

6216

6217

6218

6219

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6216** | Zürich 6 Type V, farbfr., voll bis breit gerandet mit Bogenrand rechts und noch sichtbaren Unterdrucklinien, kontrastreich entw. mit sehr seltener blauer Zürcher Rosette. Fantastisches Stück , das bereits berühmte Kollektionen zierte! Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 2'300; Corinphila Handbuch & Katalog- =: CHF 6'900.<br>*Provenienz: 48. Corinphila Auktion (1962)*<br>*Sammlung Gerold E. Anderegg (1969)* | 2W | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6217** | Zürich 6 Type I, farbfr. Luxusstück, allseits sehr gut gerandet mit Bogenrand links und noch sichtbaren Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 2'300. | 2W | **750** | *(€ 610)* |
| **6218** | Zürich 6 Type I, farbfr. Prachtstück, allseits breitrandig mit Bogenecke unten links sowie kräftigen Unterdrucklinien und Plattenfehler: Schwarzer Untergrund links von oben bis unten abgenützt, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Eichele (2014) SBK = CHF 2'300; Zu Spez Aufschlag = CHF 300 für den Plattenfehler. | 2W.2.01 | **600** | *(€ 485)* |
| **6219** | Zürich 6 Type IV, in frischer Farbe und gut bis breit gerandet mit kräftigen Unterdrucklinien, besonders zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 2'300. | 2W | **600** | *(€ 485)* |

6220

6222

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6220** | Zürich 6 Type IV, farbfr. und allseits breit gerandet mit kompl. Trennungslinien und sehr gut sichtbaren Unterdrucklinien, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Moser. Attest Marchand (2014) SBK = CHF 2'300. | 2W | **500** | *(€ 405)* |
| **6221** | Kein Los. | | | |
| **6222** | Zürich 6 Type II, farbfr., gut bis breit gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette. Atteste von der Weid (1972), Eichele (2009) SBK = CHF 2'300. | 2W | **500** | *(€ 405)* |

*Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0.81 EUR resp. 1 EUR = ca. 1.23 CHF - 100 CHF = ca. 81 EUR / 1'000 CHF = ca. 810 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per Ende März 2014 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.*
***Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.***
***Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!***

6223

6224

6225

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6223** | Zürich 6 Type V, in frischer Farbe, allseits breit gerandet mit besonders gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Briefstück . Attest Marchand (2014) SBK = CHF 2'300+. | 2W | △ | **500** | *(€ 405)* |
| **6224** | Zürich 6 Type II, farbfr. sowie regelm. breit gerandet mit fast kompl. Trennungslinien und noch sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Briefstück. Die Marke wurde zur Kontrolle gelöst und mit Falz wieder zurückgeklebt. Signiert Zumstein; Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 2'300+. | 2W | △ | **400** | *(€ 325)* |
| **6225** | Zürich 6 Type V, links stellenweise schmalrandig, sonst vollrandig, Unterdrucklinien weitgehend verblasst, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Rellstab (1980) SBK = CHF 2'300. | 2W | | **300** | *(€ 245)* |

6226

**6226** Zürich 6 Type III, farbfr. und allseits sehr gut gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf attraktiven Faltbrief mit Aufgabestp. "Zürich 7 Octo. 1847 Nachmittag" an "Sr. Wohlehrwürden, Herrn Pfarrer Herder in Näftenbach". Felix Herder (1785-1850) wurde im Oktober 1820 zum Pfarrer in Näftenbach gewählt. Atteste Hunziker (1956), Rellstab (1999) SBK = CHF 5'400.
*Provenienz: Sammlung 'Silvaplana', 140. Corinphila Auktion (1999)* 2W ✉ **2'000** *(€ 1'620)*

6228

6227

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6227** | Zürich 6 Type IV, in frischer Farbe mit schwach sichtbaren Unterdrucklinien, voll bis sehr gut gerandet und sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Faltbrief mit Aufgabe-Nebenstp. "Zürich 21 Mai 1849 Vormittag" sowie "n.Abg:" nach Hombrechtikon. Signiert Reuterskiöld und Kimmel; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 5'400.<br>*Provenienz: Kronenberg Auktion (April 1979)* | 2W | ✉ | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6228** | Zürich 6 Type IV, farbfr. und regelm. breit gerandet mit zarten Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette leicht übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Zürich 29 Avril 1848 Nachmittag" nach Ellikon. Atteste Nussbaum (1971), Eichele (2009) SBK = CHF 5'400.<br>*Provenienz: Sammlung 'Ticino' (2010)* | 2W | ✉ | **1'200** | *(€ 970)* |

## Nachdrucke 1862 vom Originalstein auf Anfrage der französischen Botschaft

6229

6230

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6229** | Zürich 4 Type IV, amtlicher Neudruck vom Originalstein, farbfr. und allseits regelm. breit gerandet (senkr. Bugspur und kl. Defekt bei der oberen linken Ecke). Selten, Auflage nur 120 Stück. Attest Hunziker (1958) SBK = CHF 9'000. | 1ND | (*) | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6230** | Zürich 6 Type II, amtlicher Neudruck vom Originalstein, farbfr. und gut bis sehr gut gerandet. Selten, Auflage 400 Stück. Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 3'000.<br>*Provenienz: 58. Corinphila Auktion (1975)* | 2ND | (*) | **500** | *(€ 405)* |

## Zürich 6: Verwendungen in den Vororten und den Kantonsgemeinden

6231

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6231** | Zürich 6 Type I, in frischer Farbe und regelm. breit gerandet mit sehr gut sichtbaren Unterdrucklinien, zifferfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf hübschen Faltbrief mit Aufgabestp. "Adlischweil 10/2 (1845)" nach Hausen a. Albis. Ein seltener Luxusbrief zwischen zwei Aussengemeinden. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur 7 Briefe mit dem Doppelkreis-Aufgabestempel von Adlischweil! Atteste Fulpius (1946), von der Weid (1997) und Marchand (2014) SBK = CHF 7'800; Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 7'800.<br>*Provenienz: Rapp Auktion (1997)* | 2S | ✉ | **4'000** | *(€ 3'240)* |

6232

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6232** | Zürich 6 Type III, farbfr. sowie allseits breit gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Adlischweil 3/4 (1847)" nach Wiedikon. Briefe zwischen Aussengemeinden sind selten. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur 7 Briefe mit dem Doppelkreis-Aufgabestempel von Adlischweil! Atteste Moser (1968), Marchand (2014) SBK = CHF 7'020; Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 7'020. | 2W | ✉ | **2'500** | *(€ 2'025)* |

6233

Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. €

**6233** Zürich 6 Type V, in frischer Farbe, voll bis sehr breit gerandet mit Bogenecke oben rechts und gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf hübschem kl. Faltbrief mit Aufgabe-Stabstp. FLAACH nach Zürich. Im Transit rücks. grosser Doppelkreisstp. "Andelfingen 17 JANV 1847" (etwas schwacher Abschlag) sowie dem roten Datumstp. "17 JANV 1843", der normalerweise auf vorphilatelistischen Portobriefen zur Taxierung des sogenannten "Briefträger Rappens" Verwendung fand! Auf Markenbriefen sehr ungewohnte Verwendung. Attest Marchand (2014) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 12'000.
*Provenienz: 46. Corinphila Auktion (1959)*
*50. Corinphila Auktion (1964)*

2S ✉ **1'500** *(€ 1'215)*

6234

**6234** Zürich 6 Type III, 8. Marke des Bogens mit Plattenfehler "Einbuchtung im Schatten der 6" (Zu Spez Nr. 2S.2.03), farbfr. mit gut sichtbaren Untergrundlinien, allseits gut bis breit gerandet, schön und sauber übergehend entw. mit klarer roter Zürcher Rosette auf Faltbriefteil mit nebengesetztem rotem Aufgabe-Doppelkreisstempel "Zurich 18/4 43". Eine schöne Marke aus dem zweiten Monat der Verwendung. Rückseitig der seltene Ankunftsstp. von HINWEIL 18 APRIL 1843 (Frühdatum!), der bislang in der Corinphila Kartei-Registratur als Aufgabe-Stp. unbekannt ist! Signiert Hunziker, Attest Eichele (2006) SBK = CHF 2'900+.

2S.2.03 △ **600** *(€ 485)*

6235

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6235** | Zürich 6 Type I, in frischer Farbe, gut bis breit gerandet mit kräftigen Unterdrucklinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette übergehend auf Faltbrief mit Aufgabe-Stabstp. SCHLIEREN sowie rücks. Transit- und Ankunftsstp. (1. November 1848) nach Winterthur. In der Corinphila Kartei-Registratur der bislang einzige Breif mit Aufgabe-Stp. von SCHLIEREN und einer der ganz wenigen Landbriefe, die im Transit in Zürich mit der roten Rosette gestempelt sind. Attest Renggli (1997) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 13'500.<br>*Provenienz: Chiani Auktion (2000)*<br>*Gottfried Honegger (2005)* | 2W | ✉ | **3'000** | *(€ 2'430)* |

6236

**6236** Zürich 6 Typ V, farbfr. und voll bis sehr gut gerandet mit kräftigen Unterdrucklinien (kl. Risschen in der Mitte unten), sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Faltbrief mit Aufgabe-Zierstp. "Unterstrass 21 Juin 1844" nach Berg. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur 19 Briefe aus Unterstrass, alle mit dem grossen Doppelkreisstp. Atteste Hunziker (1968), von der Weid (2013) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 7'200. 2S ✉ **1'000** *(€ 810)*

6238

6237

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6237** | Zürich 6 Type III, farbfr. und gut bis breit gerandet, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf nicht ganz vollständigen Faltbrief mit Aufgabestp. "Winterthur 20/12" nach Zürich. Atteste Hunziker (1964), Eichele (2013) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 2'940. | 2W | ✉ | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6238** | Zürich 6 Type I, farbfr. sowie gut bis breit gerandet mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, sauber entw. mit zwei schwarzen Zürcher Rosetten auf leicht knittrigem Faltbrief mit Aufgabestp. "Winterthur 25/11 45" nach Zürich. Attest von der Weid (1984) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 6'600. | 2S | ✉ | **1'000** | *(€ 810)* |

6239

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6239** | Zürich 6 Type I, farbfr., allseits breit gerandet mit Bogenrand links, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Winterthur 6 Sept 1849 Nachm." nach Othmarsingen (Aargau) adressiert postlagernd 'Gasthof zur Linde' in Dietikon. Der Empfänger wohnte ausserhalb des Kantons Zürich. Um eine unkomplizierte und günstige Zustellung seiner Briefschaften zu erreichen, liess er seine Post an einen Gasthof an der Kantonsgrenze spedieren. Ein Brief von grossem posthistorischen Interesse während der sog. Übergangsperiode von den kantonalen Posten zur eidg. Post. Erst ab 1. Oktober 1849 galt nämlich in der ganzen Schweiz ein einheitlicher Tarif. Ganz aussergewönliche Verwendung bis an die Kantonsgrenze, von der die Corinphila Karteiregistratur nur drei vergleichbare Briefe kennt. Attest Eichele (2002) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 37'800. | 2W | ✉ | **3'000** | *(€ 2'430)* |

## Winterthur (1850)

*Ansicht von Winterthur um 1850*

6240

6241

6244

6242

6243

6245

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6240** | Winterthur, in frischer Farbe sowie gut bis breit gerandet mit Teilen der Trennungsornamente auf drei Seiten, dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Sehr seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, nur sehr wenige Exemplare bekannt. Attest von der Weid (2003) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 16'200. | 12 | | **3'000** | *(€ 2'430)* |
| **6241** | Winterthur, farbfr. Prachtstück, allseits sehr breit gerandet mit Teilen der Trennungsornamente an drei Seiten sowie oben mit vollständigem Zierornament und Ansatz der Nebenmarke, perfekt zentr. entw. mit schwarzer Raute. Laut FA Rellstab "...wohl eines der schönsten Exemplare dieser Ausgabe". Attest Rellstab (1983) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 6'480. *Proveniez: Rapp Auktion (1983)* | 12 | | **2'500** | *(€ 2'025)* |
| **6242** | Winterthur, farbfr. und regelm. breit gerandet mit ringsum gr. Teilen der Trennungsornamente, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 5'400. | 12 | | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6243** | Winterthur, farbfr. und gut bis breit gerandet mit fast kompl. Trennungsornamenten, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Kimmel (1979) SBK = CHF 5'400. | 12 | | **1'200** | *(€ 970)* |
| **6244** | Winterthur, in frischer Farbe, sehr gut gerandet mit Teilen der Trennungsornamente sichtbar auf allen vier Seiten, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Briefstück mit rotem Aufgabestp. "Zürich 18 Mars 51 Nachmittag". Der Absenderstp. J.REYHNER ZÜRICH (Johann Reyhner) war ein Zeugdruck-Fabrikant seit 1780. Später war Eduard Reyhner Fabrikinhaber. Zeugdruck (kunstvoll bedruckte Stoffe) wurde von Zürcher Färbermeistern und Tuchscherer schon im 16. Jh. betrieben, Sie waren vermutlich die ersten Manufakturen in Europa, die die Technik des Textildruckes beherrschten. Atteste Moser (1963), Rellstab (1990) SBK = CHF 5'400+. | 12 | △ | **1'200** | *(€ 970)* |
| **6245** | Winterthur, in frischer Farbe sowie allseits sehr gut gerandet mit allen Trennungsornamenten (Ecke links unten repariert, Randlinien teils gemalt). Marke mit interessanter Retouche: rechte untere Ecke ausgebessert. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 5'400. | 12 | | **400** | *(€ 325)* |

*Baron Philippe Ferrari de la Renotière*

6246

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6246** | Winterthur im farbfr. Luxuspaar aus der Ferrari Sammlung, allseits breit gerandet mit Teilen der Trennungsornamente an allen Seiten, jeder Wert sauber entw. mit schwarzem "P.P.", linke Marke mit dem auffälligen und bekanntesten Plattenfehler: rechte untere Ecke retouchiert. Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 13'500.<br>*Provenienz: Sammlung Philippe Ferrari de la Renotière (Juni 1921)*<br>*33. Edgar Mohmann Auktion (1937)*<br>*69. Hans Grobe Auktion (1941)* | 12.3.01 | **4'000** | *(€ 3'240)* |

6247

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6247** | Winterthur im farbfr. senkr. Luxuspaar, regelm. breit gerandet mit sichtbaren Teilen der Trennungsornamente auf allen vier Seiten, jede Marke schön entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Atteste Moser (1964), Eichele (2009) SBK = CHF 13'500.<br>*Provenienz: 169. Balasse Auktion (abgebildet in Sammlung "Champéry" SBZ Nov. 1958)*<br>*82. Corinphila Auktion (1991)*<br>*40. Rölli Auktion (2000)*<br>*Sammlung 'Ticino' (2010)* | 12 | **3'000** | *(€ 2'430)* |

*Das untere Tor, Winterthur um 1850*

6248

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6248** | Winterthur, farbfr. und allseits sehr gut gerandet mit Teilen der Trennungsornamente sichtbar auf allen Seiten, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette übergehend auf Orts-Briefvorderseite (kl. Löchlein) mit rotem Aufgabestp. von Zürich. Sehr seltene Einzelfrankatur. Attest Eichele (2014) SBK = CHF 70'000 für kompl. Brief. | 12 | (✉) | **5'000** | *(€ 4'050)* |

# Kanton Genf

## Genf (Doppelgenf) 1843

*Ansicht von Genf*

6250

6249

6251

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6249** | Doppelgenf, farbfr. und allseits sehr gut gerandet, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) und minimalem Teil eines roten Kreisstp. rechts im Rand. Ein sehr schönes fehlerfreies Stück. Atteste Abt (1997), von der Weid (1997) SBK = CHF 55'000. | 3 | **15'000** | *(€ 12'150)* |
| **6250** | Doppelgenf, farbfr., dreiseitig sehr gut gerandet, rechts Randlinie kaum berührt sowie Schwarzdruck leicht gemindert (oben winziger, verstärkter Randspalt), sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) und rotem Doppelkreisstp. "Genève". Doppelentwertungen auf dieser Ausgabe sind enorm selten. Neben dieser Doppelgenf aus der Sammlung "Ivan Bally" ist nur eine weitere Doppelgenf bekannt (Sammlung Gerold Emil Anderegg) bei der zusätzlich zur Rosette der Ortsdatumstp. eindeutig als Entwerter verwendet wurde. Altbekannte Rarität! Attest Rellstab (1995) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 82'500.<br>*Provenienz: Harmer Auction London (Sept 1937)*<br>*5. Hassel Auktion (1952)*<br>*145. Heinrich Köhler Auktion (März 1955)*<br>*Sammlung Iwan Bally (1964)*<br>*64. Corinphila Auktion (1981)*<br>*Rapp Auktion (1992)* | 3 | **7'500** | *(€ 6'075)* |
| **6251** | Doppelgenf voll bis breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette. Die leicht unfrische Marke wurde vollständig hinterlegt, an den Ränder verbreitert und im Schwarzdruck nachgemalt. Attest Hunziker (1976) SBK = CHF 55'000. | 3 | **3'000** | *(€ 2'430)* |

*Blick auf Gerf*

6252

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6252** | Doppelgenf, farbfr., allseits breit gerandet (am oberen Rand bei 'PORT' kl. unbedeutender Spalt, im Attest nicht erwähnt), besonders dekorativ entw. mit roten Genfer Rosetten (AW Nr. 2) leicht übergehend auf Faltbrief mit rotem Aufgabestp. "Genève 21 Janv. 44" nach Terrassière. Ein sehr attraktiver Beleg mit seltenen, übergehenden Stempeln. Attest Eichele (2005) SBK = CHF 98'000.<br>*Provenienz: 58. Corinphila Auktion (1975), Los 100*<br>*Giorgino Auktion (März 2005), Los 35.*<br>*David Feldman 2010, Los 10018*<br><br>*Referenz: abgebildet in 'Genfer Briefmarken 1843-1854'* | 3 ✉ | **20'000** | *(€ 16'200)* |

*Stadtansichten um Genf*

6253

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6253** | Doppelgenf, in frischer Farbe, dreiseitig breit gerandet (oben teils leicht berührt), jede Hälfte besonders sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf kl. Briefumschlag, rechts senkr. gefaltet, mit rotem Aufgabestp. "Genève 22 Sept. 44" nach Carouge. Ein attraktiver Beleg mit seltener Frankatur von Genève nach Carouge. Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 98'000.<br>*Provenienz: Rapp Auktion (1991)*<br><br>*Referenz: Abgebildet in Richard Schäfer "Postgeschichte von Genf" (2006)* | 3 | ✉ | **17'500** | *(€ 14'175)* |

6254

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6254** | Doppelgenf, waagr. verkehrt geschnitten, farbfr. und allseits regelm. breit gerandet (winziges und bedeutungsloses Vortrennschnittchen rechts oben, wird nur ordnungshalber erwähnt), zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Ein attraktives und sehr seltenes Interverti. Eine der schönsten 'verkehrt geschnittene' Doppelgenf wobei die zentr. aufgesetzte ideal klare Rosette die Inschriften "..NTONAL" links und "PORT C..." rechts völlig unberührt lässt. Signiert Fulpius, G. Bolaffi, A. Diena; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 100'000.<br>*Provenienz: Sammlung Pedemonte 81. Corinphila Auktion (1990)* | 3vw | **30'000** | *(€ 24'300)* |

6255

6256

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6255** | Doppelgenf waagr. verkehrt geschnitten, farbfr., schön präsentierend und dreiseitig gut gerandet (die Marke wurde abgelöst, der Rand oben teils addiert, ein senkr. Riss zwischen den Marken und unten bei der rechten Marke wurden repariert und teils verstärkt), zentr. entw. mit roter Genfer Rosette auf Briefstück mit rotem Aufgabestp. "Genève 21 Avr 48". Eine sehr seltene Variante. Attest Rellstab (1980) SBK = CHF 100'000+.<br>*Provenienz: Ernst Müller, Angebot in 'Basler Taube' Nr. 6/7 von 1945* | 3vw | △ | **4'000** | *(€ 3'240)* |
| **6256** | Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. Prachtstück, allseits breit gerandet, sauber entw. mit rotem Doppelkreisstp "Genève 10 Nov 45" übergehend auf Briefstück. Extrem selten, die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur etwa ein Dutzend halbe Doppelgenf (lose, Bfst., Briefe) die alleine durch den Ortsdatumstp. von Genf entwertet sind. Altbekanntes und eines der schönsten Qualitätsstücke mit dieser Stempelrarität. Atteste Hunziker (1964), Hertsch (1996) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 18'000.<br>*Provenienz: 169. Balasse Auktion Brüssel (Dez. 1958)*<br>*117. Edgar Mohrmann Auktion (Okt. 1964)*<br>*Sammlung Gerold Emil Anderegg (1969)* | 4L | △ | **5'000** | *(€ 4'050)* |

6257

6258

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6257** | Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und regelm. breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf Briefstück mit Aufgabestp. "Genève 22 Dec. 43". Seltene Verwendung im Ausgabejahr der Doppelgenf vor Abgabe der Marken mit 20% Rabatt. Atteste Fulpius (1953), Eichele (2009) SBK = CHF 12'000+. *Provenienz: 69. Edgar Morhmann Auktion (1951) Los 1399* | 4L | △ | **3'500** | *(€ 2'835)* |
| **6258** | Linke Hälfte Doppelgenf, in besonders frischer Farbe, dreiseitig breit gerandet, oben vollrandig, sauber entw. mit roter Genfer Rosette leicht übergehend auf Briefstück mit Aufgabestp. "Genève 6 Sept. 44". Attest von der Weid (2005) SBK = CHF 12'000. | 4L | △ | **2'500** | *(€ 2'025)* |

6259

6260

6261

6262

6263

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6259** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. Luxusstück, allseits breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 12'000. | 4R | | **3'500** | *(€ 2'835)* |
| **6260** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. Prachtstück, allseits breit gerandet, besonders schön entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Atteste Rellstab (1991), von der Weid (1994), Eichele (2010) SBK = CHF 12'000. | 4R | | **3'500** | *(€ 2'835)* |
| **6261** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und allseits überrandig mit grossem Teil der linken Hälfte (rechte Schnittlinie ausserhalb des Markenbildes leicht ergänzt), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Eine sehr schön präsentierende Marke. Attest Marchand (2014) SBK = CHF 12'000. | 4R | | **3'000** | *(€ 2'430)* |
| **6262** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr., allseits breitrandig (rechts unten leicht bügig), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Signiert Zumstein; Attest Marchand (2005) SBK = CHF 12'000. | 4R | | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6263** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und dreiseitig sehr gut gerandet (oben links an kl. Stelle teils touchiert), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 12'000. | 4R | | **1'500** | *(€ 1'215)* |

*Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch*

6264

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6264** | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr., dreiseitig breit gerandet, oben rechts Randlinie teils minim berührt (in der linken oberen Ecke kl. Spalt bis zum 'N' von CANTONAL), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) sowie Teil des Aufgabestp. "Genève 8 Mars 44" auf kl. hübschen Ortsfaltbrief. Sehr frühe Verwendung einer halben Doppelgenf vor der Porto-Reduzierung am 1. April 1845. Attest Nussbaum (1972), Rellstab (1990) SBK = CHF 25'000.<br>*Provenienz: 59. Corinphila Auktion (1976)*<br>*82. Corinphila Auktion (1991)* | 4R | ✉ | **3'000** | *(€ 2'430)* |

## Genf (kleiner Adler) 1845

6265

6267

6266

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6265** | Kl. Adler, farbfr. und allseits regelm. breit gerandet mit vier seltenen grünen Rändern (kl. Papieraufspaltung und Aufrauhung unter 'a' von Cantonal), ungebr. ohne Gummi. Atteste Moser (1961), Rellstab (1986) SBK = CHF 4'000. | 5 | (*) | **750** | *(€ 610)* |
| **6266** | Kl. Adler, farbfr. und voll bis sehr gut gerandet (oben rechts kl. senkr. Spalt mit minim heller Stelle sowie leichter Stockfleck rücks.), ungebr. Signiert Zumstein; Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 4'000. | 5 | * | **600** | *(€ 485)* |
| **6267** | Kl. Adler, in frischer Farbe, für diese Ausgabe gut bis breit gerandet mit Bogenrand links, zentr. entw. mit rotem Doppelkreisstp. "Genève 3 Mai 46" übergehend auf Briefstück. Diese Abstempelung verwendet auf dieser Ausgabe ist sehr selten. Das herrlich attraktive Qualitätsstück zierte im 20. Jh die bedeutendsten Klassik-Schweiz Sammlungen. Atteste Hunziker (1961), von der Weid Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 3'750.<br>*Provenienz: Sammlung Alfred F. Lichtenstein (bis 1936)*<br>*Sammlung Iwan Bally (1964)*<br>*Sammlung Gerold E. Anderegg (1969)* | 5 | △ | **1'000** | *(€ 810)* |

*Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.*

6268

6269

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6268** | Kl. Adler, in frischer Farbe sowie voll bis sehr gut gerandet, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4), Spätverwendung. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 2'500. | 5 | **750** | *(€ 610)* |
| **6269** | Kl. Adler, farbfr. und für diese Ausgabe normal bis sehr gut gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Attest Marchand (2006) SBK = CHF 2'500. | 5 | **500** | *(€ 405)* |

6270

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6270** | Kl. Adler, farbfr. sowie allseits breit gerandet mit vier grünen Rändern, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf hübschen kl. Faltbrief mit rotem Aufgabestp. "Genève 5 Sept. 47" nach Hermance. Attest von der Weid (1984) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Chiani Auktion (1987)* | 5 ✉ | **1'500** | *(€ 1'215)* |

6271

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6271** | Kl. Adler, in frischer Farbe, für diese Ausgabe gut bis sehr gut gerandet, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 14 Sept 46" nach Chambésy. Atteste Hunziker (1969), Rellstab (1997) SBK = CHF 4'800. | 5 ✉ | **1'000** | *(€ 810)* |

## Genf (grosser Adler) 1846

6272

6273

6274

6275

6276

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6272** | Gr. Adler, in frischer Farbe sowie gut bis breit gerandet mit Bogenrand rechts, ungebr. ohne Gummi. Herrliches und altbekanntes Qualitätsstück dieser zu ungestempelten Erhaltung schwierigen Marke! Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 3'000.<br>*Provenienz: 1. Corinphila Auktion (1925)*<br>*18. Corinphila Auktion (1931)* | 6 | (*) | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6273** | Gr. Adler, Luxusstück in frischer Farbe, regelm. breit gerandet und sauber entw. mit rotem Doppelkreisstp. "Genève 13 Oct 48". Seltene Entwertung auf dieser Ausgabe. Attest von der Weid (1989) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 3'900.<br>*Provenienz: Gottfried Honegger (1991)* | 6 | | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6274** | Gr. Adler, in frischer Farbe, gut bis sehr gut gerandet und sauber entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute. Seltene Entwertung auf dieser Ausgabe. Signiert Reuterskiöld, Zumstein; Attest Rellstab (1987) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 3'900.<br>*Provenienz: 77. Corinphila Auktion (1988)*<br>*Gottfried Honegger (1996)* | 6 | | **600** | *(€ 485)* |
| **6275** | Gr. Adler, farbfr. und gut bis breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 2'600. | 6 | | **500** | *(€ 405)* |
| **6276** | Gr. Adler mit Plattenfehler: Unterbrochene Randlinie links, farbfr., allseits sehr gut gerandet und sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2). Befund Moser (1975); Attest Marchand (2004) SBK = CHF 2'600. | 6.2.03 | | **400** | *(€ 325)* |

6277

6278

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6277** | Gr. Adler, farbfr. und regelm. sehr gut gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf Orts-Briefvorderseite mit rotem Aufgabestp. "Genève 6 mai 47". Signiert Fulpius; Attest von der Weid (1990) SBK = CHF 4'900 für einen kompl. Brief. | 6 | (✉) | **850** | *(€ 690)* |
| **6278** | Gr. Adler, in frischer Farbe und gut bis breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 27 Avril 49" nach Champel. Ein attraktiver Beleg. Attest Eichele (2009) SBK = CHF 4'900. | 6 | ✉ | **850** | *(€ 690)* |

6279

6280

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6279** | Gr. Adler, farbfr. und dreiseitig sehr gut gerandet, rechts an die Randlinie geschnitten mit attraktivem Plattenfehler: Eingebuchteter Rand rechts auf der Höhe des Wortes 'Genève', sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf kl. Faltbrief (zwei kl. Fleckchen unten) mit Aufgabestp. "Genève 27 Oct 48" nach Pregny. Attest Hertsch (2001) SBK = CHF 4'900; Zu Spez = CHF 350 für den Plattenfehler. | 6.2.06 | ✉ | **600** | *(€ 485)* |
| **6280** | Gr. Adler, farbfr. und voll bis breit gerandet, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 2) leicht übergehend auf Ortsfaltbrief (leicht stockfleckig) mit Aufgabestp. "Genève 19 Janv. 48". Attest von der Weid (2000) SBK = CHF4'900. | 6 | ✉ | **600** | *(€ 485)* |

6281

6282

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6281** | Gr. Adler, farbfr., gut bis breit gerandet, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) übergehend auf Ortsfaltbrief (minim stockfleckig) mit Aufgabestp. "Genève 21 Août 48". Attest Verband Schweizer. Philatelisten-Vereine (1935), Kimmel (2010) SBK = CHF 4'900. | 6 | ✉ | **600** | *(€ 485)* |
| **6282** | Gr. Adler, in frischer Farbe und dreiseitig sehr gut gerandet, links an die Randlinie geschnitten, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW. Nr. 2) leicht übergehend auf Ortsfaltbrief mit Aufgabestp. "Genève 9 Janv. 48". Atteste Moser (1956), von der Weid (2008) SBK = CHF 4'900. | 6 | ✉ | **500** | *(€ 405)* |

## Genf (grosser Adler dunkelgrün) 1848

6283

6284

6285

6286

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6283** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe und dreiseitig sehr gut gerandet, unten links teils minim an die Randlinie geschnitten, ungebr. mit leichten natürlichen Gummibügen. Attest Marchand (2014) SBK = CHF 5'500. | 7 | (*) | **1'500** | *(€ 1'215)* |
| **6284** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe und regelm. sehr gut gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 3). Atteste Nussbaum (1972), von der Weid (1975) SBK = CHF 4'300. | 7 | | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6285** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe, regelm. sehr gut gerandet, entw. mit roter Genfer Rosette. Attest Hunziker (1971) SBK = CHF 4'300. | 7 | | **850** | *(€ 690)* |
| **6286** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe, gut bis sehr gut gerandet, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4). Attest Marchand (2006) SBK = CHF 4'300. | 7 | | **750** | *(€ 610)* |

6287

6288

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6287** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe, gut bis breit gerandet mit Teil der Nebenmarke oben, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) übergehend auf Briefstück. Attest Eichele (2013) SBK = CHF 4'300+. | 7 | △ | **750** | *(€ 610)* |
| **6288** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe und dreiseitig gut bis breit gerandet, unten teils minim an die Randlinie geschnitten, sauber entw. mit einer, für eine Spätverwendung nach August 1851, ziemlich seltenen schwarzen Raute. Attest Kimmel (2008) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 5'375. | 7 | | **600** | *(€ 485)* |

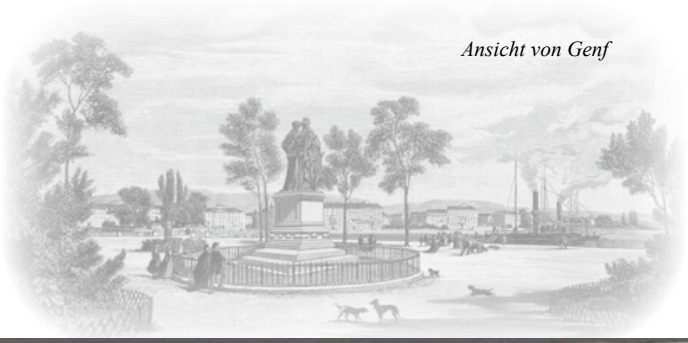
6289

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6289** | Gr. Adler dunkelgrün im farbfr. seltenen Paar, gut bis breit gerandet (unwesentlicher Spalt im rechten Rand unten), jede Marke zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 5). Ein attraktives Paar. Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 30'000. *Provenienz: Giorgino Auktion (2002)* | 7 | | **6'000** | *(€ 4'860)* |

*Stadtansicht von Genf*

6290

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6290** | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und dreiseitig breit gerandet, links teils an die Randlinie geschnitten, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) leicht übergehend auf kl. hübschen Briefumschlag mit rotem Aufgabestp. "Genève 2 Octo 49 10 ½ M" sowie rotem Taxstp. "3(centimes)" nach Veyrier. Die Taxe für den Kanton Genf ohne Lokalporto betrug vom 1. Oktober 1849 bis 31. Dezember 1849 7 centimes. Da es keine Marke für diesen Tarif gab hat man eine 5 centimes Kantonalmarke gebraucht, die in Genf einen Wert von 4 centimes hatte und einen Taxstempel von 3 centimes. Es sind nur ca. zwölf solche Frankaturen bekannt. Für eine grosse Altschweiz-Sammlung. Attest Marchand (2014) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 24'000. | 7 ✉ | **10'000** | *(€ 8'100)* |



6291

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6291** | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und regelm. breit gerandet, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) leicht übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 16 Dec. 48" nach Frontenex. Seltene frühe Verwendung. Atteste Moser (1964), Renggli (1990) SBK = CHF 8'000.<br>*Provenienz: Schwenn Auktion (Mai 1965)*<br>*Chiani Auktion (1982)* | 7 ✉ | **2'500** | *(€ 2'025)* |

6292

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6292** | Gr. Adler dunkelgrün, in frischer Farbe, gut bis breit gerandet und sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) auf hübschem kl. Orts-Briefumschlag mit Aufgabestp. "Genève 2 Janv. 49". Signiert von der Weid; Attest Hermann (2013) SBK = CHF 8'000. | 7 ✉ | **2'000** | *(€ 1'620)* |

## Genf (Umschläge und Ausschnitte aus Umschlägen) 1849

6293 6294 6295

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6293** | Genfer Briefumschlag im seltensten Format 140 x 55 mm mit eingedruckter Marke 5 c. ungebr., farbfr., rücks. mit üblicher Klebestelle. Attest Marchand (2014) SBK = CHF 4'800. | 07/I | ✉(*) | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6294** | Genfer Briefumschlag im Format 140 x 75 mm mit eingedr. Marke 5c., farbfr. und rücks. mit üblicher Klebestelle. Signiert Fulpius; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 2'500. | 07/II | ✉(*) | **500** | *(€ 405)* |
| **6295** | Genfer Briefumschlag im Format 140 x 110 mm, farbfr. sowie ungebr. Befund Marchand (2014) SBK = CHF 700. | 07/III | ✉(*) | **150** | *(€ 120)* |

6296

**6296** Ausschnitt 5 c. grün, farbfr. Prachtstück, allseits breitrandig und zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 4) ist auf dem Ganzsachenausschnitt selten. Kaum übertreffliches Qualitätsstück! Signiert Moser und von der Weid; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 5'000.
*Provenienz: Rapp Auktion (1977)*
*Sammlung 'Silvaplana'*
*110. Corinphila Auktion (1999)* — 07 — **1'500** *(€ 1'215)*

*Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch*

## Waadt 4 (1849)

6297

6298

6299

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6297** | Waadt 4, farbfr., gut bis breit gerandet, zentr. und kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 3). Eine seltene Marke in perfektem Zustand. Attest Eichele (2012) SBK = CHF 27'000. | 9 | **7'500** | *(€ 6'075)* |
| **6298** | Waadt 4, farbfr. und allseits breit gerandet (kl. senkr. Spalt unten kaum sichtbar geschlossen), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 5). Eine sehr schön präsentierende Marke. Rücks. signiert Reuterskiöld; Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 27'000. | 9 | **3'000** | *(€ 2'430)* |
| **6299** | Waadt 4, farbfr. und sehr schön präsentierend jedoch hinterlegt und stark repariert, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 5). Eine seltene Marke. Befund Marchand (2014); Attest Fulpius (1947) SBK = CHF 27'000. | 9 | **750** | *(€ 610)* |

*Alfred H. Caspary*

*Maurice Burrus*

6300

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6300** | Waadt 4, im farbfr. waagr. Paar, regelm. breit gerandet mit Teilen der Trennungslinien, jede Marke sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 5) leicht übergehend auf Briefstück mit rotem Aufgabestp. "Genève 11 Janv 50 10 ½ M". Die Marken wurden zur Kontrolle gelöst und mit Falz zurückgeklebt, weisen unwesentliche Mängel auf wie leichter Eckbug oben rechts, minime punkthelle Stelle zwischen den beiden Marken sowie winzige Kerbe im Überrand über 'Lo' von Locale der rechten Marke. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur 8 Paare (lose, auf Bfst. bzw. Briefen) wobei das hier vorliegende "Caspary & Burrus Paar" zu den attraktivsten gehört. Die grösste bekannte Einheit der Waadt 4. Atteste Nussbaum (1964), Rellstab (1980) SBK = CHF 230'000.<br>*Provenienz: Sammlung Alfred Caspary (1957)*<br>*Sammlung Maurice Burrus (1964)*<br>*Sammlung 'Limmat' 66. Corinphila Auktion (1981)* | 9 | △ **35'000** | *(€ 28'350)* |

6301

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6301** | Waadt 4, farbfr. und regelm. breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 5) auf Ortsfaltbrief mit rotem Aufgabestp. "Genève 24 Nove 49". Ein Luxusbeleg in der ersten Periode der eidg. Post als die 5 c. Marke zu 4 c. angerechnet wurde - für eine grosse Altschweiz-Sammlung. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 58'000.<br>*Provenienz: Sammlung 'Silvaplana' 110. Corinphila Auktion (Mai 1999), Los 1048*<br><br>*Referenz: Abbildung in Richard Schäfer "Postgeschichte von Genf" (2006)* | 9 | ✉ | **22'000** | *(€ 17'820)* |

## Die "drei" Musketiere der Waadt 5

*(Zusammenfassung der Forschungsergebnisse von Toni Abele, veröffentlicht in der Artikelserie ‚A propos Altschweiz' in SBZ 12/1960)*

Maskiert glichen sich (die Musketiere von Alexander Dumas) wie die drei Achterblocks der Waadt 5. Für denjenigen, der sie fassen wollte, waren sie fast nicht zu unterscheiden. Der erste, dem es gelang, die Geschichte der drei existierenden ungebrauchten Waadt 5 Achterblocks zu entwirren war Toni Abele um die Jahreswende 1960/61.

### Der erste Achterblock, genannt der ‚erste Mirabaud Achter'

Um die Jahrhundertwende 1900 konnten erstmals die 100 Positionen der Waadt 5 von Mirabaud und Reuterskjöld erfolgreich rekonstruiert werden. Wesentlichen Anteil hatten dabei zwei ungebrauchte Blockstücke aus der Sammlung Mirabaud, darunter ein Achterblock, der als von den Positionen 7-10 und 17-20 stammend beschrieben wurde. Diese Positionsbestimmung war nicht schwer, denn diese Positionen stammen aus der rechten oberen Bogenecke. Und der Achterblock 7-10 und 17-20 zeigt eindeutig Teile des Bogeneckrandes.

1908 starb Paul Mirabaud und die Firma Zumstein in Bern erwarb im selben Jahr die gesamte Schweiz-Sammlung aus seinem Nachlass für 300'000 Franken. Über Zumstein gelangte der Block in die Sammlung Henry Duveen, Teilhaber der damals weltbekannten Kunsthandlung ‚Duveen Brothers' in New York und London. Als Henry Duveen am 15. Januar 1919 verstirbt, gelangt die Sammlung zum Raritätenhändler Charles J. Phillips. Die britische Zeitschrift ‚The Postage Stamp' (Nr 8/1919) beschreibt den Achterblock der Waadt 5 aus der Duveen-Sammlung ausdrücklich als aus der rechten oberen Ecke stammend.

Dann vermutet Toni Abele zunächst, dass der Achterblock aus der Duveen-Sammlung in die Sammlung von Alfred F. Lichtenstein gelangte. Doch schon im Februar 1961 korrigiert Abele seine Vermutung: Lichtenstein war nicht der Käufer des ‚ersten Mirabaud Achter'!

Mitten im Zweiten Weltkrieg taucht dann der ‚erste Mirabaud Achter' bei H. R. Harmers in New York auf einer Auktion auf. Unter dem Pseudonym ‚Connoisseur Collection' wurde eine grossartige Klassik-Schweiz-Sammlung versteigert, dabei als Los 52 der ‚erste Mirabaud Achter'.

In den folgenden Jahrzehnten kommt der ‚erste Mirabaud Achter' bei drei Corinphila Auktionen erneut ans Licht der philatelistischen Öffentlichkeit: bei der 33. Corinphila Auktion (1947), bei der 58. Corinphila Auktion (1975) und nochmals 1987 bei der 75. Corinphila Auktion.

### Der zweite Achterblock, genannt der ‚zweite Mirabaud Achter'

Auch dieser zweite Achterblock der Waadt 5 hatte bei Paul Mirabaud seit dem Jahr 1900 eine Heimat gefunden. Damals war er aber noch ein unregelmässiger Neunerblock der Positionen 47-50 und 56-60. Vielleicht hat Zumstein nach dem Erwerb 1908 die Marke der Position 56 einfach abgeschnitten, und so wurde aus einem unregelmässigen Neunerblock der ‚zweite Mirabaud-Achter'. Dieser Achterblock ging von Zumstein dann vermutlich direkt in die Sammlung von Alfred F. Lichtenstein, denn im Katalog der ‚Briefmarken-Projektionsbilder-Zentrale' findet man eine Abbildung des ‚zweiten Mirabaud-Achter', vorgelegt von Alfred F. Lichtenstein im Jahr 1920. Er sollte erst wieder im Jahr 1989 auftauchen, als die Kollektion der Tochter von Alfred Lichtenstein, Louise Boyd-Dale die vom Vater geerbte und aktiv fortgeführte Sammlung bei Harmers in New York versteigert wird. Auch dieser ‚zweite Mirabaud Achter' findet 1994 den Weg nach Zürich, als er in der 88. Corinphila Auktion angeboten und versteigert wird.

### Der dritte Achterblock, genannt der ‚Locher-Achter'

Um den Jahreswechsel 1929/30 erscheint Edouard Lochers „Raritäten-Offerte Nr. 37". Enthalten ist darin ein dritter Achterblock. Dort wird die Sammlung eines Herrn ‚X' angeboten. Später stellt sich heraus, dass Herr ‚X' ein Sammler mit Namen Courvoisier aus Paris war. Seitdem ist dieser Block verschollen. Auch dieser Block stammt wie der ‚erste Mirabaud Achter' von den Positionen 7-10 und 17-20 aus der rechten oberen Bogenecke, jedoch ohne Bogenränder und aufgrund einer deutlichen Verschiebung des Rotdruckes deutlich vom ‚ersten Mirabaud-Achter' unterscheidbar.

## Waadt 5 (1850)

*Paul Mirabaud*
*(1848-1908)*

*Ernst Zumstein*
*(1880-1918)*

*Henry J. Duveen*
*(1854-1918)*

*Charles J. Phillips*
*(1863-1940)*

6302

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6302** | Waadt 5, im farbfr. ungebr. Achterblock der rechten oberen Bogenecke mit den Positionen 7 - 10 und 17 - 20 aus dem 100er-Bogen, regelm. breit gerandet mit fast vollständigem Originalgummi. Die rechte obere Marke (Pos. 10) mit Abart: roter Punkt und Nadelstrich in der Mitte des Kreuzes. Ein fantastisches fehlerfreies Museumsstück. Atteste Hunziker (1974), Rellstab (1986) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 210'000.<br>*Der hier angebotene ‚erste Mirabaud-Achter' (siehe Ausführungen auf der linken Seite) bietet eine einmalige Gelegenheit zum Erwerb einer der ganz grossen Raritäten der klassischen Schweiz-Philatelie. Es sind die Raritäten dieses Kalibers, die eine Alt-Schweiz-Sammlung an die ‚Gross-Goldene' Spitze in der internationalen Ausstellungsphilatelie führen können.*<br>*Provenienz: Paul Mirabaud (vor 1908)*<br>*Zumstein, Bern (1908)*<br>*Henry J. Duveen (vor 1919)*<br>*Charles J. Phillips (1919)*<br>*Sammlung Connoisseur (1941)*<br>*33. Corinphila Auktion (1947)*<br>*Walter Richner (WIPA 1965)*<br>*58. Corinphila Auktion (1975)*<br>*75. Corinphila Auktion (1987)* | 10+ 10.1.02 | * **40'000** | *(€ 32'400)* |

6303

6304

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6303** | Waadt 5, farbfr. und allseits gut gerandet, dekorativ entw. mit blauem "PD" im Kreis auf Briefstück mit blauem Aufgabestp. "Chêne 11 Avril 1850 Matin". Eine seltene Entwertung. Attest von der Weid (2002) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 12'500.<br>*Provenienz: Sammlung Champion*<br>*Sammlung Fulpius (1973)* | 10 | △ | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6304** | Waadt 5, farbfr. und allseits überrandig, sauber entw. mit schwarzer Raute übergehend auf Briefstück mit Aufgabestp. "Genève 17 Dece 51". Atteste Moser (1965), Rellstab (1982) SBK = CHF 2'500+. | 10 | △ | **600** | *(€ 485)* |

6305

6306

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6305** | Waadt 5 in tiefschwarzer Nuance, allseits breit gerandet mit Abart: Roter Aufnadelungspunkt und Nadelstich in der Mitte des Kreuzes, zentr. entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW Nr. 2). Attest Kimmel (2008) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 3'600. | 10a.1.02 | | **750** | *(€ 610)* |
| **6306** | Waadt 5, farbfr. und gut bis sehr gut gerandet, sauber entw. mit schwarzer Raute. Attest von der Weid (1990) SBK = CHF 2'500. | 10 | | **500** | *(€ 405)* |

6307

6308

6309

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6307** | Waadt 5 in frischer Farbe und allseits gut gerandet, entw. mit schwarzer Genfer-Gitterrraute, mit Abart: roter Punkt in der Mitte des Wappens (Anlagezeichen). Attest Renggli (2014) SBK = CHF 3'000. | 10.1.02 | | **500** | *(€ 405)* |
| **6308** | Waadt 5, farbfr. und allseits sehr gut gerandet (rücks. dünne Stelle), sauber entw. mit seltenem rotem "PP" im Kästchen von Genf (AW Nr. 262), wurde nur verwendet während des Monates November 1850. Attest von der Weid (1995) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 5'000.<br>*Provenienz: Gottfried Honegger (2001)* | 10 | | **500** | *(€ 405)* |
| **6309** | Waadt 5, farbfr., allseits breitrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW Nr. 3). Attest Rellstab (1978) SBK = CHF 2'500. | 10 | | **500** | *(€ 405)* |

6310

6311

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6310** | Waadt 5, farbfr. und regelm. breit gerandet, zart entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW Nr. 3) auf Briefumschlag mit Aufgabestp. "Genève 9 Janv 51" sowie seltener Sonderstp. "Genève Tir Federal 1851" in Blau nach Jussy. Ein besonders dekorativer Beleg. Atteste von der Weid (1988), Eichele (2009) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 5'760.<br>*Provenienz: Chiani Auktion (2009)* | 10 | ✉ | **2'000** | *(€ 1'620)* |
| **6311** | Waadt 5, in frischer Farbe, regelm. breit gerandet, zart entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW Nr. 3) leicht übergehend auf kl. Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 13 Janv 51" nach Cologny. Seltene Entwertung, nur zwischen 1. bis 17. Januar 1851 im Gebrauch. Attest Eichele (2014) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 5'760. | 10 | ✉ | **1'500** | *(€ 1'215)* |

6312

6313

*Plattenfehler: "farblose Stelle"*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6312** | Waadt 5, farbfr. in tiefschwarzer Nuance, gut bis breit gerandet mit Plattenfehler: Farblose Stelle im rechten Rand und im 'A' von LOCALE sowie leichte Spuren eines Doppeldruckes unten links), sauber entw. mit schwarzer Genfer Rosette leicht übergehend auf Ortsfaltbrief mit Aufgabestp. "Genève 7 Janv 51". Atteste von der Weid (1990), Eichele (2010) SBK = CHF 5'400; Zu Spez. Aufschlag = CHF 500 für den Plattenfehler.<br>*Provenienz: Chiani Auktion (1990)* | 10.a.2.01b | ✉ | **1'200** | *(€ 970)* |
| **6313** | Waadt 5, farbfr. und gut bis breit gerandet, unten links weit im Rand mit unbedeutendem senkr. Vortrennschnitt, zart entw. mit roter Genfer Rosette auf Orts-Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 26 Dece 50". Ein schöner einwandfreier Beleg. Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 4'800.<br>*Provenienz: Gottfried Honegger (1986)* | 10 | ✉ | **1'000** | *(€ 810)* |

6314 6315

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6314** | Waadt 5, farbfr. und regelm. breit gerandet, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute auf Faltbrief mit schwarzem Aufgabestp. "Genève 31 Janv 51" nach Châtelaine. Signiert von der Weid; Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 4'800. | 10 | ✉ | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6315** | Waadt 5, in sehr frischer Farbe und allseits breit gerandet, perfekt zentr. entw. mit roter Genfer Rosette auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Genève 4 Juin 50" nach Lancy. Atteste Rellstab (1990), Eichele (2010) SBK = CHF 4'800. | 10 | ✉ | **1'000** | *(€ 810)* |

6317

6316

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6316** | Waadt 5, farbfr., regelm. überrandig (links praktisch ausserhalb des Markenbildes weist das Papier eine leicht aufgerauhte Stelle auf), sauber entw. mit schwarzer Raute leicht übergehend auf Faltbrief (senkr. gefaltet und verstärkt) mit Aufgabestp. "Genève 7 Octo 51" nach "La Capite de Vesenaz". Attest von der Weid (1982) SBK = CHF 4'800. | 10 | ✉ | **600** | *(€ 485)* |
| **6317** | Waadt 5, farbfr., regelm. sehr breit gerandet mit Teil der Nebenmarke rechts, zart entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW Nr. 3) leicht übergehend auf gr. Orts-Briefteil (knitterig und an den Kanten teils abgerissen) mit Aufgabestp. "Genève 5 ... 51 10 ½ M". Attest Trüssel (1997) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 5'760. | 10 | (✉) | **600** | *(€ 485)* |

6318

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6318** | Waadt 5, zwei farbfr. gut gerandete Werte mit Rayon II gelb Stein A2 l/o, voll bis sehr gut gerandet als seltene Mischfrankatur, jede Marke sauber entw. mit rotem "PP" im Kästchen übergehend auf Teiladresse mit rotem Aufgabestp. "Genève 5 Nove 50" nach La Chaux de Fonds. Die Frankatur entspricht einem Brief von ½ Loth im 3. Briefkreis. Attest Cueni (1950),Gemeinschaftsattest von der Weid & Hertsch (1991) Corinphila Handbuch & Katalog = CHF 216'000 (für einem kompletten Brief).<br>*Provenienz: Zentrale für Briefmarken-Projektionsbilder (vorgelegt 1919)*<br>*Sammlung 'Helveticus' Teil 2 (1992)* | 10+ 16/II | △ | **7'500** | *(€ 6'075)* |

*Schriftliche Gebote werden von uns nur soweit in Anspruch genommen, als damit persönlich im Auktionssaal anwesende Bieter oder andere schriftliche Aufträge überboten werden müssen. Der Zuschlag erfolgt nach Möglichkeit nicht in Höhe Ihres schriftlichen Höchstgebotes, sondern so niedrig als möglich. Beispiel: wenn Sie für ein Los auf schriftlichem Wege CHF 2'000 geboten haben, das nächste darunterliegende Gebot aber bei CHF 1'500 liegt, erhalten Sie das Los schon zum Zuschlag von CHF 1'600 entsprechend der Mindeststeigerungstabelle (siehe unsere Versteigerungsbedingungen).*
*Wir vertreten Ihre Interessen als schriftlicher Bieter genau so, als ob Sie persönlich anwesend wären!*

## Neuenburg (1851)

6319

6320

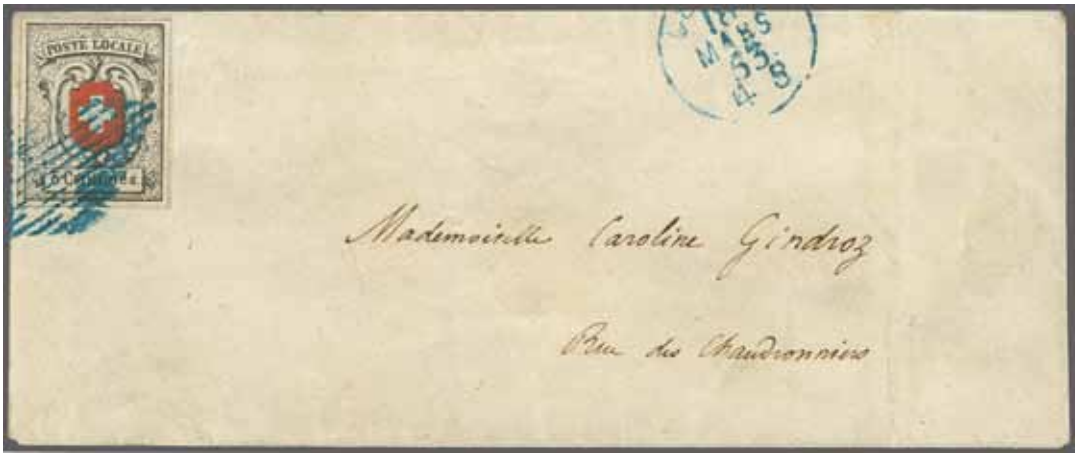
| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6319** | Neuenburg, farbfr. Prachtstück, allseits breit gerandet mit Bogenrand unten, sauber entw. mit schwarzer Raute. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 5'400. | 11 | | **1'000** | *(€ 810)* |
| **6320** | Neuenburg, in frischer Farbe, regelm. breit gerandet (linke untere Ecke leicht aufgerauht), zart entw. mit schwarzer Raute. Attest Marchand (2004) SBK = CHF 5'400. | 11 | | **500** | *(€ 405)* |

6321

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6321** | Neuenburg, allseits breit gerandet (unten rechts mit Risschen über 'es' von Centimes) in Mischfrankatur mit Rayon II gelb, dreiseitig gut gerandet (links teils berührt), zwei farbfr. Werte, je zart entw. mit blauer Raute auf kl. Briefstück. Sehr seltene Mischfrankatur, bekannt auf Briefen von Genf nach Yverdon. Atteste Rellstab (1980) und von der Weid (1991).<br>*Provenienz: 170. Heinrich Köhler Auktion (1962)*<br>*64. Corinphila Auktion (1981)* | 11+ 16/II | △ | **4'000** | *(€ 3'240)* |

6322

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6322** | Neuenburg, in frischer Farbe und allseits breit gerandet, sauber entw. mit schwarzer Raute übergehend auf kl. hübschen Ortsfaltbrief mit Aufgabestp. "Genève 9 Janv 52 5 S" adressiert an die bekannte Calame Adresse. Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 10'000.<br>*Provenienz: Gottfried Honegger (1993)* | 11 | ✉ | **3'000** | *(€ 2'430)* |




6323

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6323** | Neuenburg, in frischer Farbe, allseits überrandig mit kompl. Trennungslinien, dekorativ entw. mit blauer Raute, übergehend auf kl. Orts-Briefumschlag (rechts senkr. gefaltet) mit Aufgabestp. "Genève 18 Mars 53". Atteste Kimmel (1979), Eichele (2006) SBK = CHF 10'000.<br>*Provenienz: Gottfried Honegger (1981)* | 11 ✉ | **2'500** | *(€ 2'025)* |

6324

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6324** | Neuenburg, farbfr., allseits breitrandig mit fast kompl. Trennungslinien, sauber entw. mit schwarzer Raute übergehend auf Orts-Briefvorderseite mit Aufgabestp. "Genève 5 Janv 52" dabei Aufgabestp. mit verkehrt eingesetztem Datum GENEVE 5.52.JANV 85. (statt 5 Janv 52). Das verkehrt eingesetzte Datum ist in der Corinphila Kartei-Registratur bislang nur von drei Tagen bekannt und zwar vom 5. und 6. Januar 1852 sowie nochmals am 16. August 1852. Dabei ist interessant, dass es den Stempel vom 5. Januar 52 auch richtig eingesetzt gibt. Ab dem 7. Januar 52 ist die Datumsreihenfolge wieder korrigiert! Atteste Hunziker (1964), Berra (2007) SBK = CHF 10'000 für einen kompl. Brief.<br>*Provenienz: 138. Heinrich Köhler Auktion (April 1953), Los 1432* | 11 (✉) | **1'200** | *(€ 970)* |

*Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0.81 EUR resp. 1 EUR = ca. 1.23 CHF - 100 CHF = ca. 81 EUR / 1'000 CHF = ca. 810 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per Ende März 2014 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.*
***Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.***
***Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!***

# Botschafter für den Frieden sind Träger der 'Dove of Geneva'

Kofi Annan

Bill Clinton

Pascal Couchepin

Sepp Blatter

# MEISTERSTÜCKE DER ZEIT UND TECHNIK:

*"The only thing anyone should fight is for peace"*
*Pascal Berclaz, Quinting*

— Los 6325 —

Los 6325

## Die Basler Taube und die ‚Dove of Geneva'

1845, Basler Taube 2 ½ Rappen lebhaftblau, Druckform 1, Position 1 (linke obere Bogenecke) mit der Variante "defekte kleine ‚2' von 2 ½ links unten", breite weisse Ränder, sehr sauber gestempelt ohne jede Abdeckung der hervorragend geprägten Taube, rückseitig minimaler Papierspalt, sonst in jeder Hinsicht ein Ausnahmestück der begehrtesten Schweizer Briefmarke! Fotoattest Berra Gautschy (1999).

Dazu ‚The Dove of Geneva' (Die Taube von Genf) handgefertigt von der ‚Quinting Manufacture D'Horlogerie', eines der schönsten Meisterwerke eidgenössischer Uhrmacherkunst. Die ‚Dove of Geneva', die Uhr der Präsidenten, symbolisiert mit dem Motiv der beiden Tauben das Bemühen um den Frieden in der Welt. Eine Taube bewegt sich mit dem Zeiger im Takt der Minuten, eine zweite Taube bewegt sich mit dem anderen Zeiger im Takt der Stunden. Beide Tauben ‚kämpfen' 59 Minuten miteinander, um sich schliesslich für eine Minute vollständig abzudecken. Pascal Berclaz von Quinting ist überzeugt, dass es sich lohnt für 1 Minute Frieden zuvor 59 Minuten ‚gekämpft' zu haben. So wie die beiden Tauben seiner Uhr.

Von dieser Rarität des Schweizer Uhrmacherhandwerks gibt es nur eine limitierte Auflage von 192 Exemplaren. Diese Zahl entspricht genau derjenigen der Mitgliedsländer bei den Vereinten Nationen. Die grosse technische Besonderheit der Uhr liegt in dem gläsernen und damit durchsichtigen Uhrwerk, das dezent die Haut des Trägers durchscheinen lässt. Träger der ‚Dove of Geneva' und Botschafter für den Frieden in der Welt sind unter anderem Kofi Annan (7. Generalsekretär der United Nations), Bill Clinton, (ehemaliger Präsident der USA), Samuel Schmid, Pascal Couchepin und Moritz Leuenberger (jeweils ehemalige Bundesräte der Schweiz) sowie viele weitere hochrangige Politiker und weltbekannte Stars der Film-, Musik- und Kunstwelt.

Bei einer Wohltätigkeits-Versteigerung einer Quinting ‚Dove of Geneva' wurden vor einiger Zeit in Dubai 100'000 US Dollar für das Meisterwerk der Uhrmacherkunst erzielt.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Philatelie werden das Meisterwerk der Briefmarken-Druckkunst aus dem 19. Jahrhundert, die dreifarbige und gleichzeitig farblos geprägte Briefmarke ‚Basler Taube' und das Meisterwerk handwerklicher Uhrmacherkunst des 21. Jahrhunderts, die ‚Dove of Geneva' zusammen als eine Einheit (ein Auktionslos) versteigert. Das gemeinsame Symbol der (Friedens)Tauben aus zwei Jahrhunderten soll die Botschaft des Friedens auch heute in alle Welt tragen.

Los 6325 Ausrufpreis: CHF 20'000 (ca. € 16'200)

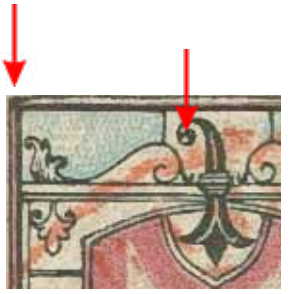
# Kanton Basel

## Basler Taube (1845)

*Das Spalentor in Basel*

6326

6327



| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6326** | Basler Taube Pos. 25 des Bogens, farbfr. mit sehr schön ausgeprägtem Relief, allseits weissrandig mit spektakulärem Bogenrand von über 1cm (unten links mit kl. senkr. Riss entlang des Randes), zart entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Die Marke kommt von Druckform 2, Pos. 25, mit Plattenfehler 'Taube mit Haube' in rotem Druck-Klischee. Vergleiche hierzu auch das Seebub Paar (Los 5021 der 175. Corinphila Auktion). Sicher eine der schönsten präsentierenden Basler Tauben. Attest Berra (2007) SBK = CHF 20'000+; Zu Spez. Aufschlag = CHF 2'000 für den Plattenfehler. | 8.2.01 | **7'500** | *(€ 6'075)* |
| **6327** | Basler Taube, farbfr. mit gut ausgeprägtem Relief, allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 24 Oct 1848". Die Marke zeigt im Punkt des Basler Stabes einen farblosen Fleck sowie eine abgeschrägte schwarze Rahmenlinie in der linken oberen Ecke. Dabei handelt es sich jedoch nicht um den bekannten Fehler von Druckform 1, Pos. 39, sondern aufgrund des rechten Bogenrandes zweifellos um eine andere Position von der Druckform 2 aus der letzten senkr. Markenreihe (Pos. 8, 16, 24, 32 oder 40). Diese zweite Variante des 'Basler Stabes mit farblosen Fleck' ist von Max Hertsch und Hans Hunziker nicht beschrieben, jedoch durch weitere Exemplare der Basler Taube als konstant bestätigt. Vergleiche hierzu auch Los 6142, 180. Corinphila Auktion. Atteste Fulpius (1951) und Marchand (2014) SBK = CHF 20'000. | 8 | **7'500** | *(€ 6'075)* |

6328

6329

6330

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6328** | Basler Taube, farbfr. und allseits weissrandig, sauber ausgeprägtes Relief, sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel Nach-Mittag", die Marke weist zudem zur Diebstahlsicherung eine farblose, runde Oblatenprägung auf. Die Marke zeigt den auffälligen Plattenfehler: Punkt unter ½ von 2 ½ unten links im Schwarzdruck-Klischee sowie eine gebrochene Rahmenlinie rechts oben im Rotdruck-Klischee. Das Schwarzdruck-Klischee wurde zunächst in Druckform 1 auf Pos. 31 eingesetzt, kommt dort aber nie gemeinsam mit dem defekten Rotdruck-Klischee vor. Auch aufgrund der typischen blaugrünen Farbe in den Ecken ist die Marke nach heutigem Kenntnisstand von Druckform 2 stammend. Vergleiche hierzu auch Los 6333 dieser Auktion. Ein ansprechendes Exemplar. Sign. Reuterskjöld, Zumstein und Pfenninger sowie Atteste Eichele (2013) und Marchand (2013) SBK = CHF 20'000+. | 8.2.05a | △ | **5'000** | *(€ 4'050)* |
| **6329** | Basler Taube, in frischer Farbe, gut bis breit gerandet und mit schön ausgeprägtem Relief, ungebr. mit Teil Originalgummi. Die Marke zeigt den auffälligen Plattenfehler: Farbloser Punkt über der Taube und spitze Verlängerung über dem Brief im Taubenschnabel nach oben. Die Marke stammt mit grosser Sicherheit von der 2. Druckform aus der vorletzten waagr. Reihe (Pos. 26 - 32), denn die Corinphila Kartei-Registratur kennt ein ungebr. senkr. Paar mit unterem Bogenrand, bei dem die obere Marke genau diese Druckstöckel-Fehler der Rotplatte aufweist (Kopie anbei). Eine schöne Marke. Signiert Brun und Thier; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 20'000; Zu spez. = CHF 1'500 für den Plattenfehler. | 8.2.02c | * | **6'000** | *(€ 4'860)* |
| **6330** | Basler Taube in lebhaftblauer Nuance, dreiseitig überrandig mit Teilen der Einfassungslinien der Nebenmarken rechts und unten, (links oben teils winzig an die äusserste schwarze Einfassungslinie geschnitten resp. minimale Kratzspur vorders. rechts oben), sauber entw. mit gr. rotem Zweikreisstp. von Basel. Signiert Moser; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 23'000. | 8a | | **3'000** | *(€ 2'430)* |

6331

6332

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6331** | Basler Taube, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben und schön ausgeprägtem Relief (rücks. leicht dünn), sauber entw. mit rotem Doppelkreisstp. von Basel. Die Marke zeigt einen Bruch der inneren Rahmenlinie rechts oben im Schwarzdruck-Klischee sowie einen weissen Punkt im Rotdruck-Klischee. Diese kommen auf den bekannten Positionen der Druckform 1 nicht vor. Daher stammt das Stück mit grosser Wahrscheinlichkeit von Druckform 2 von einer der Positionen 1 - 8 (Vergleiche hierzu auch Los 2141 der 182. Corinphila Auktion), wofur auch die charakteristische blaugrüne Farbe in den Ecken spricht. Ein wunderschön präsentierendes Stück. Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 20'000. | 8.2.02 | | **4'000** | *(€ 3'240)* |
| **6332** | Basler Taube, in lebhaftblauer Nuance und schön ausgeprägtem Relief, dreiseitig weissrandig, links minim an die schwarze Aussenlinie geschnitten, taubenfrei gest. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Die Marke zeigt den Plattenfehler: Auffällige Fehlstelle im Blaudruck-Klischee oben rechts, der auf den bislang bekannten Pos. der Druckform 1 nicht feststellbar ist. Vermutlich von einer der wenigen unbekannten Pos. der Druckform 1. Eine schöne Marke. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 23'000. | 8a | | **4'000** | *(€ 3'240)* |

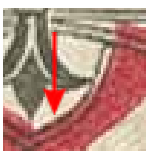
6333 6334

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6333** | Basler Taube, farbfr. allseits weissrandig (rücks. mit leicht dünnen Stellen), sauber und gesichtsfrei entw. mit Teil des roten Doppelkreistp. von Basel. Die Marke zeigt die auffälligen Plattenfehler: Punkt unter ½ von 2 ½ unten links im Schwarzdruck-Klischee und die gebrochene Rahmenlinie rechts oben im Rotdruck-Klischee. Das Schwarzdruck-Klischee wurde zunächst in Druckform 1 auf Pos. 31 eingesetzt, kommt dort aber nie gemeinsam mit dem defektem Rotdruck-Klischee vor. Auch aufgrund der typischen blaugrünen Farbe in den Ecken, nach heutigem Kenntnisstand von Druckform 2 stammend. Vergleiche hierzu auch Los 6328 dieser Auktion. Eine sehr attraktive Marke mit spektakulärem Plattenfehler. Attest Eichele (2005) SBK = CHF 20'000; Zu Spez. Aufschlag = CHF 750. | 8.2.05 | **3'500** | *(€ 2'835)* |
| **6334** | Basler Taube, in lebhaftblauer Nuance mit schön ausgeprägtem Relief, voll bis weissrandig (rücks. mit dünner Stelle oben), sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel ohne auffällige Klischee-Fehler. Attest Trüssel (1991) SBK = CHF 23'000. | 8a | **2'500** | *(€ 2'025)* |

6335 6336

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **6335** | Basler Taube Pos. 38, farbfr. mit gutem Prägedruck, sehr schön präsentierend mit vier weissen Rändern (unten und rechts unten korrigiert sowie hinterlegt), sauber entw. mit rotem Doppelkreisstp. "18 Mai 1850 Nach-Mittag". Die Marke zeigt die charakteristischen Druckstöckelfehler der Pos. 38 auf Druckform 1 sowie auf Pos. 17 der Druckform 2 (Linienbrüche oberhalb des rechtem Zapfens). Eine genaue Zuordnung ist jedoch zum heutigen Stand der Forschung nicht möglich, da die Marke weder unteren Bogenrand (Druckform 1 - Pos. 38) noch linken Bogenrand (Druckform 2 - Pos. 17) zeigt. Vergrösserte Kopien von Vergleichstücken zur Dokumentation beiliegend. Hochinteressantes Stück für die weitere Erforschung der beiden Druckformen! Attest Eichele (2007) SBK = CHF 20'000. | 8 | **2'000** | *(€ 1'620)* |
| **6336** | Basler Taube, farbfr. und mit kräftig ausgeprägtem Relief, dreiseitig gut bis breit gerandet (oben durch Verschiebung der schwarzen Rahmenlinie leicht berührt), sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel, mit konstantem Fehlern "zwei weisse Punkte im Rotdruck-Klischee" links der Taube. Vermutlich von Druckform 2 stammend, jedoch Position unbekannt. Kopie eines weiteren Exemplares mit dem markantem Rotdruck-Klischeefehler anbei. Eine schöne Marke. Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 20'000. | 8 | **2'000** | *(€ 1'620)* |

*Ansicht von Basel*



6337

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6337** | Basler Taube, in lebhaftblauer Nuance mit schön ausgeprägtem Relief, dreiseitig überrandig, oben mit Teil der schwarzen äusseren Randlinie der Nebenmarke, unten teils winzig an die schwarze Randlinie geschnitten, sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 21 Sept. 1847" übergehend auf Ortsfaltbrief aus dem bekannten Archiv Karl Ryhiner. Die Marke stammt von Druckform 1, Pos. 21, mit Klischee-Fehlern, Kerbe in 'A' von Basel sowie kleiner Linienbruch oberhalb des rechten Flügels der Taube. Kopie eines Vergleichsstückes beiliegend. Ein wunderschöner Beleg für eine grosse Altschweizsammlung. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 45'000.<br>*Provenienz: 67. Corinphila Auktion (1982).* | 8a ✉ | **20'000** | *(€ 16'200)* |

6338

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6338** | Basler Taube in sehr frischer Farbe mit hervortretendem Relief, allseits sehr gut und breit gerandet, zart entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 10 Août 1849 Nachmittag" übergehend auf Ortsfaltbrief (Angebot von Lampenöl sowie abgelagertem Olivenöl) an *"Herrn Weitnauer, Spitalmeister"* in Basel mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Achilles Weitnauer (1800 - 1853) war Spitalmeister am Bürgerspital zu Basel. Ein Luxusbeleg für hohe Ansprüche. Atteste Moser (1970), Rellstab (1990) SBK = CHF 40'000. | 8 | ✉ | **15'000** | *(€ 12'150)* |

*Hof das Rathauses in Basel*

6339

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6339** | Basler Taube in lebhaftblauer Nuance mit kräftigem Relief der Taube, zweiseitig überrandig mit Teilen der roten Einfassungslinie unten, links und rechts Randlinien tangiert, besonders sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 25 Nov. 1846" übergehend auf Ortsfaltbrief mit ganz leichter Patina an die bekannte Adresse 'Bischoff'. Ein schöner Beleg. Attest Rellstab (2001) SBK = CHF 45'000. | 8a | ✉ | **10'000** | *(€ 8'100)* |

6340

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6340** | Basler Taube, in sehr frischer Farbe und kräftigem Relief, besonders regelm. breit gerandet mit vier weissen Rändern (Marke zur Kontrolle gelöst und wieder zurückgeklebt, hat oberhalb der linken Flügelspitze eine unbedeutende kl. aufgerauhte Stelle), sauber entw. mit rotem Doppelkreisstp. "Basel 13 Mars 1849 Vor-Mittag" übergehend auf Ortsfaltbrief an das bekannte Ryhiner Archiv. Die Marke zeigt mehrere konstante Klischee-Fehler, so die beiden weissen Punkte im Rotdruck-Klischee links der Taube sowie im Schwarzdruck-Klischee Rahmenbrüche links unten und in der äusseren Rahmenlinie des Wappens oberhalb des linken Taubenflügles. Es handelt sich um eine Marke von einer der Positionen 1-8 stammend in der Druckform 2. Die Klischee-Fehler sind mehrfach als konstant nachgewiesen u.a. mit zwei ungebrauchten Oberrandstücken. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 40'000.<br>*Provenienz: 67. Corinphila Auktion (1982)* | 8 | ✉ | **10'000** | *(€ 8'100)* |

6341

| | | Zumstein 2014 | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|
| **6341** | Basler Taube, in schöner blauer Nuance und schön ausgeprägt, dreiseitig breit gerandet, rechts teils minim an die schwarze äussere Randlinie geschnitten, sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 2 Sept 1848(?)" auf oben etwas kleiner gefaltetem Orts-Briefumschlag. Basler Taube auf Briefumschlägen sind ungewöhnlich. Atteste Estoppey (1967), Eichele (2006) SBK = CHF 40'000.<br>*Johann Forcart von Gentschik lebte seit den 1840er Jahren im Württembergerhof am St. Albangraben. Dieser wurde 1932 abgerissen und an seiner Stelle entstand das Basler Kunstmuseum.*<br>*Provenienz: Schwenn Auktion (Sept. 1967)*<br>*Rapp Auktion (2007), Los 7585*<br>*Hans Grobe Auktion (1974)* | 8 ✉ | **13'000** | *(€ 10'530)* |

## Diverse Kantonalmarken: Lots

| | | Zumstein 2014 | | Ausrufpreis in CHF | Ausrufpreis ca. € |
|---|---|---|---|---|---|
| **6342** | 1843/46: Lot drei gest. Marken, generell gut bis sehr gut präsentierend, dabei Zürich 6, senkr. Untergrundlinien, dünn, Zürich 6 waagr. Untergrundlinien sign. Bühler & Moser sowie Doppelgenf, rechte Hälfte, rücks. repariert, Attest Nussbaum (1976) SBK = CHF 16'800. | 2S,2W,4R | | **400** | *(€ 325)* |

ex 6343

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6343** | 1843/49: Lot sieben gest./ungest. Marken, gut präsentierend in sehr unterschiedlicher Erhaltung, dabei Zürich 6 (3) und Genf Gr. Adler (3), drei Atteste und Befunde. | 2W,6,07 | | **500** | *(€ 405)* |
| **6344** | Lot Zürich 6, gr. Adler dunkelgrün auf Briefst., zwei Werte Waadt 5, entw. mit roter resp. seltener schwarzer Rosette sowie eine Neuenburg, je schön präsentierend jedoch mit kl. Fehlern. Fünf Befunde Marchand SBK = CHF 16'000. | 2W+ 7+ 10+ 11 | | **1'500** | *(€ 1'215)* |

ex 6345

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6345** | 1843/51: Interessante Sammlung Altschweiz mit 13 gest. Marken und einem Briefstück, generell in unterschiedlicher Erhaltung, aber sehr schön präsentierend, dabei Zürich 4 und Zürich 6, je mit waagr. und senkr. Untergrundlinien, Genf linke und rechte halbe Doppelgenf, Kleiner Adler auf Briefstück, Grosser Adler gelbgrün und dunkelgrün, Basler Taube, Waadt 4, Waadt 5, Neuenburg und Winterthur. Ein ansprechendes Los, das besichtigt werden muss. 13 Atteste SBK = CHF 154'500. | 1S,2S,1W, 2W,4L,4R, 5-7,8-12 | | **8'500** | *(€ 6'885)* |
| **6346** | 1845/46: Genf kl. Adler und gr. Adler, beide farbfr. aber mit Schnittmängeln, je übergehend auf Kuvert abgestempelt mit roter Rosette. Atteste Fulpius (1951), Hunziker (1966) und Renggli (2010) SBK= CHF 9'700. | 5+ 6 | ✉ | **1'200** | *(€ 970)* |

ex 6347

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6347** | 1843/46: Lot vier Belege, dabei Zürich 6, senkr. Untergrundlinien je auf zwei Brieflein mit roter resp. schwarzer Rosette, Genf Grosser Adler und ungebr. grosser Genfer Briefumschlag, jeweils in untersch. Erhaltung, aber gut präsentierend. Drei Atteste, SBK = CHF 17'600. | 2S,6,07/III | ✉ | **1'200** | *(€ 970)* |

# Ortspost und Post Locale

6348

## C.H. Durheim Fils Berne

Zumstein 2014 | **Ausrufpreis in CHF** | *Ausrufpreis ca. €*

**6348** 'C.H. Durheim Fils, Rue de l'Hopital No.128 a Berne; Lithographie, Autographie', historische Werbe-Lithographie (36x28cm) der berühmten Druckerei für die ersten Bundesmarken der Schweiz, der Ortspost, Poste Locale, Rayon I,II und III. Im Zentrum ein Briefabdruck mit dem Inhalt: "Ich habe die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich eine lithographische Anstalt in dieser Stadt gegründet habe. Die während der letzten 7 Jahre erworbenen Kenntnisse im lithographischen Bereich in Paris und anderen Städten in Frankreich und der Schweiz haben uns erlaubt, eine gepflegte Arbeit mit Stift und Bleistift zu liefern. Die Genauigkeit bei der Ausführung von Aufträgen mögen Sie mir honorieren in der Hoffnung, dass ich Ihr Vertrauen gewinne". Um das Werbeschreiben sind verschiedene Druckprodukte zu sehen, die das Sortiment von C.H. Durheim im Jahr 1835 veranschaulichen: Neben Ansichten, Musiknoten, Billets, Bankschecks und Rechnungsvordrucken auch eine Szene ‚Drei Frauen spionieren neugierig den Inhalt versiegelter Post'. Ein ‚Fingerzeig des Schicksals' für die spätere Karriere von C.H. Durheim als Briefmarkendruckerei der neu gegründeten eidgenössischen Bundespost!!Eine Philatelie-geschichtlich herrliche Eröffnung für jede Spezialsammlung der Durheim Markenausgaben 1850-1854 (Zu Nr. 13-20). Minimale Altersspuren, sonst sehr frische Erhaltung. **750** *(€ 610)*